



Beschlussvorlage

Drucksache VL-19/2020

- öffentlich -

Sachbearbeiter/in, Az

Gremium	Sitzung am	Sitzung Nr.	Beratungsaktion
Haupt- und Finanzausschuss	03.03.2020	24	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	05.03.2020	22	beschließend

Bezeichnung: **Antrag der SPD-Fraktion betr. "Perfstausee"**

Stadtverordnetenvorsteher	FB-Leiter	Sachbearbeiter/in	FB II

SACH- UND RECHTSLAGE:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Wasserverband Oberes Lahnggebiet als Betreiber des Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf, dem Abwasserverband Perfgebiet/Bad Laasphe als Betreiber der Abwasseranlagen im Oberlauf sowie der Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH als zuständige Gesellschaft für die Freizeitnutzung des Perfstausees Kontakt aufzunehmen, damit die im Rahmen der Untersuchungen des Perfstausees durch die Hochschule Koblenz genannten Vorschläge zur Reduzierung der Gewässerbelastung durch E.-coli-Bakterien auf Umsetzbarkeit geprüft werden, um einen gegebenenfalls möglichen Badebetrieb wieder aufzunehmen, um die Intregation des Perfstausees in die Tourismuskonzepte von Stadt und Kreis wiederherzustellen.

Über die Ergebnisse der Prüfung soll der Magistrat berichten, sobald sie ihm vorliegen.

Begründung:

In die Nutzung des Perfstausees als Naherholungsgebiet, zum Badebetrieb und für den Wassersport haben die Stadt Biedenkopf und der Landkreis Marburg-Biedenkopf in den vergangenen Jahrzehnten erhebliche finanzielle Mittel investiert. Der Vortrag der Wissenschaftler aus Koblenz hat verschiedene Sachverhalte im Zusammenhang mit einem ggf. möglichen Badebetrieb identifiziert und diverse Lösungsansätze aufgezeigt. Diese gilt es nun eingehend auf ihre Machbarkeit zu prüfen, um festzustellen, ob und wie ein Badebetrieb am Perfstausee wieder möglich wird.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Gez. Christoph Schwarz
Fraktionsvorsitzender

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN:

keine

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Wasserverband Oberes Lahnggebiet als Betreiber des Hochwasserrückhaltebeckens Breidenstein/Perf, dem Abwasserverband Perfgebiet/Bad Laasphe als Betreiber der Abwasseranlagen im Oberlauf sowie der Perfstausee-Betreibergesellschaft mbH als zuständige Gesellschaft für die Freizeitnutzung des Perfstausees Kontakt aufzunehmen, damit die im Rahmen der Untersuchungen des Perfstausees durch die Hochschule Koblenz genannten Vorschläge zur Reduzierung der Gewässerbelastung durch E.-coli-Bakterien auf Umsetzbarkeit geprüft werden, um einen gegebenenfalls möglichen Badebetrieb wieder aufzunehmen, um die Intregation des Perfstausees in die Tourismuskonzepte von Stadt und Kreis wiederherzustellen.

Über die Ergebnisse der Prüfung soll der Magistrat berichten, sobald sie ihm vorliegen.